



Pressemitteilung 40/07

München, 30.07.2007

Bestände der hochallergischen Ambrosia-Pflanze an der A8 werden gemäht.

Die Autobahnmeisterei Siegsdorf mäht ab Montag, 30.07.2007 bis Freitag, 03.08.2007 die Bestände der hochallergischen Ambrosia-Pflanze entlang der Autobahn A8, München-Salzburg. Die Arbeiten beginnen jeweils um 5.00 Uhr und dauern bis etwa 10.00 Uhr. Während der Mäharbeiten lassen sich Verkehrsbehinderungen wegen des an der A8 fehlenden Standstreifens nicht vermeiden.

Die Straßenbauverwaltung führt deshalb normalerweise während der Hauptreisezeit keine Mäharbeiten durch. Die Pollen der bis zu zwei Meter hoch wachsenden Ambrosia-Pflanze haben jedoch ein erhebliches allergisches Potential. Schon eine Berührung löst bei vielen Menschen starken Juckreiz und Hautrötung aus; die Pollen verursachen auch vermehrt Asthma. Die Pflanzen müssen daher jetzt vor Blühbeginn abgemäht werden, um die Samenbildung und damit die weitere Verbreitung der Pflanze zu verhindern.

Ambrosia wurde vor über 150 Jahren aus Nordamerika nach Europa eingeschleppt. Sie breitet sich zunehmend auch in Deutschland aus. Bayern ist eines der am stärksten betroffenen Länder. Mittlerweile sind etwa 20 große Vorkommen bekannt, unter anderem entlang der A8 zwischen Walserberg und Siegsdorf.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Herrn Franz Custodis unter 089/54552-330 oder
Frau Ute Wenning unter 089/54552-308.